

Das neue Mietsystem wird u. a. von folgenden Profilverstellern umgesetzt:



aluplast GmbH
Auf der Breit 2
76227 Karlsruhe · Deutschland



Deceuninck N.V.
Bruggesteeweg 164
8830 Hooglede-Gits · Belgien



GEALAN Fenster-Systeme GmbH
Hofer Straße 80
95145 Oberkotzau · Deutschland

Epwin Group

Epwin Group of Companies
1B, Stratford Court, Cranmore Boulevard, Solihull, B90 4QT · England



L.B. Profile GmbH
Am Schirfer Weg 2-4
36358 Herbstein · Deutschland



REHAU AG + Co
Otto-Hahn-Straße 2
95111 Rehau · Deutschland



Salamander Industrie-Produkte GmbH
Jakob-Sigle-Straße 58
86842 Türkheim · Deutschland

SCHÜCO

Schüco Polymer Technologies KG
Selauer Straße 155
06667 Weißenfels/Borau · Deutschland



VEKA AG
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst · Deutschland

Für allgemeine Fragen zum System wenden Sie sich bitte an:

European PVC Window Profile and related
Building Products Association | EPPA ivzw
Telefon: +32 27 39 63 81
E-Mail: info@eppa-profiles.eu

Für spezielle Fragen zu Umsatz und Berechnung sprechen Sie bitte Ihren Profilversteller an.



European PVC Window Profile and related
Building Products Association | EPPA ivzw
Avenue de Cortenberg 71 · 1000 Brüssel · Belgien
Telefon: +32 27 39 63 81 · Fax: +32 27 32 42 18
E-Mail: info@eppa-profiles.eu · Web: www.eppa-profiles.eu

QUALITÄTSVERBAND
KUNSTSTOFFERZEUGNISSE E.V.
FÜR LANGLEBIGE KUNSTSTOFFPRODUKTE



Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e.V.
Am Hofgarten 1-2 · 53113 Bonn · Deutschland
Telefon: +49 228 766 76 54 · Fax: +49 228 766 50
E-Mail: info@qke-bonn.de · Web: www.qke-bonn.de

Aktualisierter Stand: 09/2019 | Foto: profine GmbH

Service, Verfügbarkeit und sicherer Transport

Geregeltes Mehrwegsystem für Paletten der Kunststoff-Fensterprofilhersteller



European PVC Window Profile and related
Building Products Association | EPPA ivzw
Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e.V.

Angewandte Kreislaufwirtschaft – Mehrwert für die Wertschöpfungskette

Die zügige Rückgabe von Mehrwegbehältern ist Grundlage für eine schnelle und reibungslose Belieferung. In fast allen Bereichen des Warenverkehrs haben sich Miet- und auch Pfandsysteme bewährt, um einerseits die Forderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zu erfüllen und andererseits Ressourcen zu schonen.

Jährlich werden durch die Profilverhersteller hohe Ersatzinvestitionen getätigt, um fehlende Palettenbestände auszugleichen. Mehrere Profilverhersteller haben bereits reagiert und kümmern sich aktiv um den Rückfluss ihrer Mehrwegbehälter. Der europäische Verband der Hersteller von Kunststofffensterprofilen, EPPA ivzw, und der Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse, QKE e.V., haben diese Initiative aufgegriffen und drei verbandsorientierte Optionen zur Unterstützung der Rückführung entwickelt: ein Mietsystem, ein Pfandsystem und ein erweitertes Kundenbeziehungsmanagement. Jedem Profilverhersteller steht es frei, eine der drei Optionen zu wählen. Bestehende vertragliche Vereinbarungen werden davon nicht berührt und können weitergeführt werden.

Durch zeitnahe Rückgabe der Paletten wird die Verfügbarkeit verbessert; nur im Ausnahmefall wird eine finanzielle Leistung erwartet. Für den Fensterbau ist dies nichts Neues, denn die Flachglasindustrie hat ein vergleichbares System bereits mit Erfolg eingeführt. Der Nutzen für die Profilverhersteller und Fensterbauer liegt auf der Hand: Service, Verfügbarkeit und sicherer Transport.

Abgabefreier Bestand und Überbestand

Der empfohlene abgabefreie Bestand bezieht sich auf einen rollierenden 3-Monats-Umsatz (3 Monate kumuliert) und beträgt eine Palette je 2.000 € plus einen Puffer von 50 %, der beispielsweise im Transit befindliche

Paletten abdeckt. In besonders begründeten Fällen kann dieser Puffer auch 75 % betragen. Damit sind alle Sonderfälle im Lagerbestand berücksichtigt. Ein Überbestand ist vorhanden, wenn die Anzahl der Paletten beim Kunden den abgabefreien Bestand im Betrachtungszeitraum übersteigt.

3 Systeme zur Verbesserung der Rückführung

Option 1: Mietsystem

Für jede Palette, die über den abgabefreien Bestand hinausgeht, wird eine Miete erhoben. Der Mietbetrag beläuft sich auf 9 € pro Monat und Palette.

Option 2: Pfandsystem

Das Pfand beträgt zwischen 150 € und 300 € je Palette. Der tatsächliche Betrag ergibt sich aus dem Einkaufswert der Palette. Die Inrechnungstellung kann auf zweierlei Art erfolgen: (a) Ausgehende und eingehende Paletten werden monatlich miteinander verrechnet und nur das Delta wird in Rechnung gestellt; oder (b) jede ausgehende Palette wird berechnet und jede eingehende Palette wird erstattet.

Option 3: Erweitertes Kundenbeziehungsmanagement

Ein Vertrag zwischen Profilverhersteller und Kunden regelt die Rückführungskonditionen. Dieser beinhaltet (a) ein Rückverfolgungssystem für die Palette, (b) ein Kontrollsystem und (c) eine regelmäßige Information des Kunden. Bei anhaltendem Überbestand¹ muss der Profilverhersteller diesen gemäß Option 1 in Rechnung stellen. Alternativ kann der Kunde die Paletten erwerben.

Diskrepanz im Lagerbestand

Sollte der tatsächliche Lagerbestand von dem errechneten abgabefreien Bestand abweichen, so wird das Delta gemäß Option 1 oder 3 in Rechnung gestellt. Sofern der Profilverhersteller nach Option 2 verfährt, muss für den Überbestand eine Pfandnachzahlung erfolgen. Entsprechende Schritte müssen innerhalb eines Jahres nach Aufdeckung des Überbestands unternommen werden.

Beispielrechnungen

Abgabefreier Bestand

3-Monats-Umsatz	120.000 €
entsprechender Basislagerbestand (2.000 € = 1 Palette)	60 Stück
+ Puffer von 50 %	30 Stück
= abgabefreier Bestand	90 Stück

Berechnungsbeispiel für Mietsystem

- Lagerbestand minus abgabefreier Bestand = Überbestand
- Überbestand x 9 €/Stück = monatliche Miete

	<u>Bsp. 1</u>	<u>Bsp. 2</u>
Lagerbestand	120 Stück	85 Stück
abgabefreier Bestand	90 Stück	90 Stück
Überbestand	30 Stück	0 Stück
Miete (9 €/Stück)	270 €	0 €

Berechnungsbeispiel für Pfandsystem

- Für ausgehende Paletten wird Pfand erhoben, die Erstattung erfolgt bei Eingang am vereinbarten Sammelpunkt

	<u>Bsp. 1</u>	<u>Bsp. 2</u>
ausgelieferte Paletten	500 Stück	500 Stück
rückgeführte Paletten	450 Stück	550 Stück
Pfand je Einheit	190 €	300 €
Lastschrift	9.500 €	
Gutschrift		15.000 €

¹ Von „anhaltend“ ist zu sprechen, wenn der Überbestand über ein Jahr besteht.